Umfrage: Deutsche mit großer Mehrheit gegen islamische Feiertage

18. Oktober 2017

Berlin (KNA) Die Deutschen lehnen die Einführung islamischer Feiertage mit großer Mehrheit ab.

Sieben von zehn Befragten (70,1 Prozent) sprächen sich dagegen aus, so eine INSA-Umfrage für die „Bild“-Zeitung (Dienstag). Nur jeder 13. Bundesbürger (7,8 Prozent) befürwortet demnach eine Einführung gesetzlicher islamischer Feiertage in Deutschland. Unter den Grünen-Wählern votierte ein Fünftel (19,6 Prozent) für solche Feiertage. In allen anderen Parteien sei der Zuspruch deutlich geringer, am geringsten bei Wählern der AfD (3,7 Prozent) und der FDP (4,2 Prozent). INSA-Chef Hermann Binkert erklärte laut „Bild“: „Für die ganz große Mehrheit der Deutschen gehört der Islam nicht zu Deutschland.“

Die politisch Verantwortlichen sollten die Meinung der Bevölkerung in diesen Fragen „wirklich ernst nehmen“. Bundesinnenminister Thomas de Maiziere (CDU) hatte zuletzt erklärt, man könne über die Einführung islamischer Feiertage reden. Dafür wurde er auch aus der eigenen Partei massiv kritisiert.

(KNA – rlklq-89-00208)

Stand: 13. November 2026